Der Angriff

Das kleine abc des Nationalsozialisten

Von

Dr. Joseph Goebbels





KB. - DR.



ist das von

Dr. Joseph Goebbels

(dem Verfasser dieser Schrift)
herausgegebene Groß-Berliner Montagblatt

Für die Unterdrückten!
Gegen die Ausbeuter!

Es ist unentbehrlich für **jeden** Nationalsozialisten, der an der Waffe des scharfgeschliffenen Wortes seine Freude hat und der sich über politische und wirtschaftliche Dinge unterrichten will, die die jüdische Presse planmäßig verschweigt. Man verlange von der Geschäftsstelle Berlin-Charlottenburg 1, Berliner Straße 77/1, unentgeltlich Probe- und Werbenummern oder bestelle den Angriff bei der Post für 80 Pf. und 6 Pf. Postgeld monatlich.

Gemeinnutz geht vor Eigennutz!

Wie lautet das erste Gebot eines jeden Nationalsozialisten?
Liebe Deutschland über alles und deinen Volksgenossen wie Dich selbst!
Welches Ziel hat sich der nationalsozialistische Freiheitsgedanke gesetzt?
Die Volksgemeinschaft aller ehrlich schaffenden Deutschen!
Was ist der Inhalt dieser Volksgemeinschaft?
Für jeden deutschen Volksgenossen Freiheit und Brot!
Wer ist unser deutscher Volksgenosse?
Jeder ehrlich schaffende Deutsche, sofern er deutschen Geblütes, deutscher Sitte und deutscher Kultur ist und die deutsche Sprache spricht!
Durch welchen Grundsatz wollen wir Nationalsozialisten den heutigen wirtschaftlichen Kampf aller gegen alle ablösen?
Gemeinnutz geht vor Eigennutz!

Warum Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei?

Kann und darf eine Arbeiterpartei heute noch national sein?
Sie kann und darf nicht nur, sie muß national sein; die Sache des Volkes ist die Sache der Nation und umgekehrt, Macht und Wohl des Staates sind Macht und Wohl des Volkes und damit Macht und Wohl jedes Einzelnen!
Widersprechen sich nicht die Begriffe national und sozialistisch?
Nein, im Gegenteil! Der wahrhaft nationale Mensch denkt sozialistisch, und der wahre Sozialist ist Nationalist!
Wann bin ich ein national denkender Mensch?
Ich bin ein national denkender Mensch, wenn ich den Willen habe und meine ganze Kraft dafür einsetze, daß mein Volk und mein Vaterland frei, gesund und stark sind!
Wann denke ich sozialistisch?
Ich denke sozialistisch, wenn ich die natürlichen Rechte des unterdrückten Teiles meiner Volksgenossen auf Freiheit und Brot als Rechte erkämpft und gewahrt wissen will und nicht als freiwillig oder gar unfreiwillig gegebene Geschenke!
Welcher Unterschied besteht zwischen sozial und sozialistisch?
Die soziale Phrase will dem unterdrückten Teile des Volkes unvollkommene Rechte aus Angst, Feigheit und Gnade und Barmherzigkeit zugestehen, der Sozialismus gibt ihm sein volles Recht aus Gerechtigkeit und staatlicher Notwendigkeit!
Warum Arbeiterpartei?
Weil jeder ehrlich schaffende Deutsche, der zu uns schon gehört oder zu uns noch gehören wird, ein deutscher Arbeiter ist, ob der Faust oder der Stirne, weil der Wille zur schöpferischen Arbeit ein Grundzug im deutschen Menschen ist, weil die Arbeit den Menschen nicht schändet, sondern ehrt und adelt!

Der Klassenkampf.

Will die NSDAP den Klassenkampf zur Erreichung ihres Zieles?
Nein, die NSDAP will nicht den Klassenkampf, sie will den Kampf gegen den Klassenkampf. Der Klassenkampf zerreißt das deutsche Volk in zwei Teile und macht es unfähig, eine Nation zu werden.
Wie bekämpft man am wirksamsten den Klassenkampf?
Man bekämpft den Klassenkampf am wirksamsten durch den Kampf für die Rechte auf Existenz des arbeitenden Volkes, das heißt durch den Kampf auf Beseitigung der Grundlagen und Ursachen des Klassenkampfes.

Staat, Volkstum, Sitte, Kultur und Wirtschaft.

Was ist dem nationalsozialistischen Arbeiter der Staat?
Der deutsche Staat ist dem nationalsozialistischen Arbeiter die organische Gemeinschaft aller schaffenden deutschen Volksgenossen zur Hebung und Mehrung des deutschen Gedankens, deutscher Macht, deutschen Ansehens, deutscher Kultur, Sitte, Sprache und Wirtschaft.

Wie heben und mehren wir deutsches Volkstum, deutsche Kultur und Sitte?

Dadurch, daß wir alles Fremdblütige und Fremdländische aus dem deutschen Volkskörper ausscheiden und das deutsche Volk wieder zu den ursprünglichen Quellen deutscher Rasse, deutschen Geistes und deutscher Kultur zurückführen.

Warum ist die NSDAP judengegnerisch?

Weil der Jude ein zersetzender Fremdkörper im deutschen Volke ist, weil er durch seine lügenhaften „Kulturinstitute“ die deutsche Volksmoral vergiftet, weil er niederreißt, statt aufzubauen, weil er der Vater des Klassenkampfgedankens ist, durch den er das deutsche Volk in zwei Teile zerreißt, um es desto brutaler beherrschen zu können, weil er der Schöpfer und Träger des internationalen Börsenkapitalismus, des Hauptfeindes der deutschen Freiheit, ist.

Wie heben und mehren wir die deutsche Wirtschaft?

Dadurch, daß wir dem ganzen schaffenden deutschen Volke Anteil an der deutschen Wirtschaft geben, damit jeder Einzelne um so freudiger und verantwortungsbewußter seine werktätige Pflicht Volk und Staat gegenüber erfülle.

Wie heben und mehren wir deutsche Macht und deutsches Ansehen?

Dadurch, daß wir jeden deutschen Mann zur Wehrhaftigkeit erziehen, damit das deutsche Volk, wenn es um seine Existenz oder seine Ehre geht, auch wehrhaft dafür eintreten kann.

Krieg und Völkerbund.

Wollen wir Nationalsozialisten den Krieg mit Frankreich?

Nein, wir Nationalsozialisten suchen den Krieg mit Frankreich nach Möglichkeit zu vermeiden. Aber Krieg wollen wir bis aufs Messer gegen das internationale Großkapital, das die schaffenden Völker ausraubt und versklavt.

Warum setzen wir Nationalsozialisten unser Vertrauen nicht auf das moralische Recht, das uns der Völkerbund oder eine ähnliche internationale Einrichtung gewährleistet?

Weil wir eingesehen haben, daß es kein absolutes Recht unter den Staaten geben kann: Recht ist Macht. Erst wenn Deutschland wieder eine Macht darstellt, wird es auch wieder zu seinem Recht kommen.

Das alte und das neue System.

Ist die NSDAP staatsverneinend?

Nein, die NSDAP ist bewußt staatsbejahend; allerdings bekämpft sie erbittert das heutige parlamentarisch-demokratisch-kapitalistische System.

Warum bekämpft die NSDAP das heutige parlamentarisch-demokratisch-kapitalistische System?

Weil dieses parlamentarisch-demokratisch-kapitalistische System nur das Aushängeschild des krassesten mammonistischen und kapitalistischen Egoismus ist, gehalten und geführt von Juden und Judengenossen, zur gemeinsamen Ausbeutung des schaffenden deutschen Volkes, und zwar mit staatlichen Mitteln.

Warum sind wir Nationalsozialisten antiparlamentarisch?

Wir sind antiparlamentarisch, weil das heutige demokratische Parlament nur ein Vorwand ist, hinter dem sich der kapitalistische Geist verbirgt. Die Wahl zu diesem Parlament, mit Geld, Lüge und Verleumdung gemacht, kann nie und nimmer den Willen des schaffenden Volkes darstellen.

Was will die NSDAP an die Stelle des demokratischen Parlaments setzen?

Die NSDAP will an die Stelle des Parlaments für eine Übergangszeit die nationalsozialistische Diktatur setzen, da diese unumgänglich nötig ist, um die Grundbedingungen des kommenden nationalsozialistischen Staates zu schaffen. Diese nationalsozialistische Diktatur soll getragen sein von einem starken deutschen Führer, der das uneingeschränkte Vertrauen der bewußten und verantwortungsvollen Kämpfer um die Freiheit des deutschen Volkes genießt.

Wodurch soll diese nationalsozialistische Diktatur abgelöst werden?

Durch ein berufsständisches Parlament, das vom ganzen schaffenden deutschen Volke, nicht nach Parteigruppen sondern nach Berufsständen geschichtet, gewählt werden soll.

Soziale Frage und soziale Not.

Was ist für uns Nationalsozialisten die soziale Frage?

Die soziale Frage ist für uns Nationalsozialisten nicht nur die Frage nach der wirtschaftlichen Besserstellung der unterdrückten Klasse unseres Volkes, sondern größer und umfassender: die Frage

nach der Verständigungsfähigkeit der Volksgenossen untereinander zur Hebung, Förderung und Mehrung aller sittlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Güter der gesamten Nation und jedes Einzelnen.

Was ist für uns Nationalsozialisten die soziale Not?

Die soziale Not ist für uns Nationalsozialisten die Verständigungsunfähigkeit der Volksgenossen untereinander mit dem drohenden Ergebnis der Minderung all dieser Güter bis zu ihrem letzten furchtbaren Verlust.

Was ist nationalsozialistische Volksgemeinschaft?

Nationalsozialistische Volksgemeinschaft ist die erzielte Verständigung der Volksgenossen untereinander, mithin der Ertrag sozialistischen Denkens und Handelns.

Was bedeutet, kurz gesagt, nationalsozialistische Weltanschauung?

Nationalsozialistische Weltanschauung bedeutet nichts als dies: freiheitliches Fühlen, völkisches Denken, sozialistisches Handeln.

Was hindert heute vor allem die soziale Verständigung innerhalb unseres Volkes?

Die Dinge der Wirtschaft, ihre Form und ihr Inhalt, kapitalistisch-liberales Denken und verantwortungsloses unvölkisches Handeln.

Warum ist der Marxismus nicht in der Lage, die Kernfrage unserer Zeit, das soziale Problem, zu lösen?

Der Marxismus geht den Weg in die Breite, nicht in die Tiefe. Seine Grundlage ist die materialistische Weltauffassung. Er will angeblich die industriellen Betriebe den Händen ihrer Besitzer entreißen, um sie der Allgemeinheit zu geben. Der Bolschewismus in Rußland hat gezeigt, daß dieser Versuch mit der fürchterlichsten Versklavung der Arbeiter endet.

Welches Wort faßt kurz und klar unser nationalsozialistisches Programm?

„Um eine Nation zu veredeln, muß man ihrem unterdrückten Teil politische Selbstständigkeit, Freiheit und Eigentum geben.“

Was ist also für den Nationalsozialisten die Grundbedingung zur Lösung der sozialen Frage?

Der radikale Wille, dem entrechteten deutschen Arbeiter Eigentum, darum Mitbesitz zu geben an dem Werke, an dem er schafft, auch Eigenbesitz an Boden, um auch ihn seßhaft zu machen und für sein Alter sicherzustellen.

Kapitalismus und Marxismus.

Wer ist der Hauptfeind nationalsozialistischer Freiheit?

Der Kapitalismus in seinen verschiedenen Formen und Machtgruppen.

Was hat der Nationalsozialist unter kapitalistischer Staats- und Wirtschaftsform zu verstehen?

Der Nationalsozialist hat unter kapitalistischer Staats- und Wirtschaftsform zu verstehen die Art der Staats- und Wirtschaftsform, in der die Hauptträger der Macht kapitalistische Interessengruppen sind, die die Geschicke des Staates und der Wirtschaft nach ihrem eigenen Vorteil und nicht zum Wohle und zur Freiheit von Staat und Volksgenossen lenken.

Welche beiden Arten des Kapitalismus unterscheidet der Nationalsozialist?

Der Nationalsozialist unterscheidet zwischen Staats- und Börsenkapitalismus, das heißt zwischen national schaffendem und international-raffendem Kapital.

Wie unterscheidet sich schaffendes Staats- und raffendes Börsenkapital?

Das Staatskapital ist ein unmittelbar schaffendes, produktives Kapital. Es ist in seiner reinen Form, vor allem in der Kleinindustrie, noch national und erdverbunden, es arbeitet und vermittelt Arbeit, es besteht zu seinem größten Teile in immobilen Werten und nicht in barem Gelde, es darf und kann nicht vernichtet werden, da es für das Leben des Volkes unentbehrlich ist. Allerdings hat es sich in den letzten Jahrzehnten zu so ungesunden Formen entwickelt, daß es einer durchgreifenden Reform bedarf. Das Börsenkapital ist kein schaffendes, sondern ein schmarotzerisch-raffendes Kapital. Es ist nicht mehr erdverbunden, sondern bodenlos und international, es arbeitet nicht produktiv, es hat sich in den normalen Verlauf der Produktion hineingedrängt, um aus ihr Prozente zu ziehen. Es besteht in mobilen Werten, das heißt in barem Gelde, sein Hauptträger ist die jüdische Hochfinanz, die das Bestreben hat, die schaffenden Völker für sich arbeiten zu lassen und dabei doch die Erträgnisse der Arbeit in die eigene Tasche zu stecken.

Warum ist der Marxismus nicht in der Lage, diesem Hochkapitalismus zu Leibe zu gehen?

Weil die Führer des Marxismus mit den Trägern des Börsenkapitals Hand in Hand arbeiten, weil sie von ihnen bestochen, mit ihnen versippt und verschwägert sind. Weil die Führer des Marxismus gleichwie die Träger des Börsenkapitalismus zumeist derselben jüdischen Rasse entstammen und entsprechend ihrem raffenden Instinkt kein anderes Ziel kennen, als die schaffenden Völker zu unterjochen und ihren kapitalistischen Zwecken dienstbar zu machen.



Wenn die Demokratie bei den Massen die Illusion nährt, das souveräne Volk wolle sich selbst regieren, so haben diese selbst für die kurze Spanne Zeit, da Deutschland in den Irrwahn der Gleichmacherei verfiel, das glauben können, weil die Männer, die es wirklich regierten, keine idealen Vertreter der hohen Kunst der Politik waren. Das Volk will sich immer dann selbst regieren, wenn das System, nach dem es regiert wird, krank und korrupt ist. Das Volk hat solange kein Verlangen, weder nach einem bestimmten Wahlrecht noch nach einer sogenannten demokratischen Verfassung, als es von der Überzeugung durchdrungen ist, das die führende Schicht eine gute und ehrliche Politik betreibt. Das Volk will nur anständig regiert werden; ein System, das dazu allerdings nicht den Willen und die Befähigung besitzt, muß den leichtgläubigen Massen die verführerischen Ideologien der Demokratien der Demokraten ins Ohr blasen, um damit den wachsenden Unmut in der Stadt und Land zu betäuben und einzuschläfern.

Dr. Joseph Goebbels in: Kampf um Berlin

Warum gebärdet sich denn der Marxismus so arbeiterfreundlich?

Um die Massen der verführten Arbeiter über seine wahren Ziele hinwegzutäuschen. Der deutsche Arbeiter soll ja nicht merken, welch ein frevles Spiel mit ihm gespielt wird. Man hetzt ihn auf gegen seinen Brotgeber, - der weiß Gott zumeist ein gerütteltes Maß von Schuld an der heutigen sozialen Ungerechtigkeit hat, - verschweigt aber wohlweißlich dabei, daß über diesem verantwortungslosen Kapitalisten in der werteschaffenden Industrie noch viel grausamere und brutalere Tyrannen sitzen, die von der Arbeit des werktätigen Volkes leben und prassen, ohne selbst auch nur im geringsten an dieser werteschaffenden Arbeit beteiligt zu sein. Das sind die Herren aus der Leihgilde, die ihr bares Geld in die Industrie hineinstecken, um dieses Geld für sich arbeiten zu lassen, um aus diesem Gelde Prozente zu ziehen, die der betrogene Arbeiter natürlich wieder erarbeiten muß.

Dann sind also die Nationalsozialisten die Beschützer der Industrie-Kapitalisten?

Durchaus nicht! Sie wollen diese Industriekapitalisten zwingen, dem Arbeiter Eigentumsrechte zu geben an dem Werke, an dem er arbeitet. Aber sie wissen sehr wohl, daß das nicht möglich ist, wenn nicht zuerst die Knechtschaft unter der Zinspeitsche der Judenbörse beseitigt ist.

Brechung der Zinsknechtschaft.

Was verstehen wir Nationalsozialisten unter Brechung der Zinsknechtschaft?

Unter Brechung der Zinsknechtschaft verstehen wir die Beseitigung der tyrannischen Geldgewalt der Börse in Staat und Wirtschaft, die das schaffende Volk ausbeutet, moralisch verseucht und zum nationalen Denken unfähig macht.

Die Freiheit.

Was wollen wir Nationalsozialisten denn als letztes Ziel?

Die deutsche Freiheit!

Wie können wir dieses Ziel erreichen?

Dadurch, daß wir zuerst einmal den entrechteten Teil unseres Volkes, die deutsche Arbeiterschaft, von der Lohnsklaverei innerhalb unseres eigenen Vaterlandes befreien, indem wir jeden schaffenden Menschen zum Eigentümer machen. Dann wird auch der deutsche Arbeiter sein Vaterland lieben lernen, dann wird auch er wieder national denken und fühlen und sein Heil den Führern anvertrauen, die aus der deutschen Volksgemeinschaft hervorgegangen sind.

Und ein gerecht regiertes 60-Millionenvolk wird allein schon durch seine Existenz die äußere Sklaverei zerbrechen.

Sonderinteressen.

Ist die NSDAP nicht einseitig auf die Interessen der handarbeitenden Klasse eingestellt?

Nein, sie vertritt ebenso scharf die Interessen des geistigen Arbeiters. Sie will die Verständigung zwischen beiden, getreu jenem Wort Adolf Hitlers: „Sie müssen sich gegenseitig wieder achten lernen, der Arbeiter der Stirn den Arbeiter der Faust und umgekehrt. Keine bestünde ohne den anderen. Aus diesen beiden muß sich einmal ein neuer Mensch herauskristallisieren, der Mensch des kommenden Deutschen Reiches.“

Wessen Interessen vertreten denn nun die Nationalsozialisten?

Sie vertreten überhaupt keine Sonderinteressen. Sie vertreten die Interessen des gesamten schaffenden deutschen Volkes.

Kultur.

Wie steht die NSDAP zur christlichen Weltanschauung?

Die NSDAP steht auf dem Boden der christlichen Weltanschauung, ohne sich an ein bestimmtes Bekenntnis zu binden.

Welche kulturellen Erneuerungen erstrebt die NSDAP?

Die NSDAP erstrebt die Wiederaufrichtung des deutschen Geistes durch systematische Pflege deutscher Kultur, Wissenschaft, Kunst und Sitte.

Wer ist der Hauptfeind dieser kulturellen Erneuerung Deutschlands?

Das Judentum, das den deutschen Geist systematisch vergiftet, indem es Kultureinrichtungen, wie Presse, Theater, Wissenschaft, Literatur, mit lügenhaftem Geist erfüllt.

Wie will die NSDAP diesen erbitterten Feind zur Strecke bringen?

Durch die Forderung, den Juden aus allen deutschen Kulturinstituten zu beseitigen. Der Jude kann und darf nicht Träger deutscher Bildung und deutschen Geistes sein.

Der Jude und der Deutsche.

Wer schreibt die Mehrzahl der deutschen Zeitungen?

Der Jude!

Wer soll sie in Zukunft schreiben?

Der Deutsche!

Wer leitet unsere deutschen Theater?

Der Jude!

Wer soll sie in Zukunft leiten?

Der Deutsche!

Wer stellt einen großen Prozentsatz unserer Universitätslehrer?

Der Jude!

Wer kann in Zukunft nur noch Lehrer an deutschen Universitäten werden?

Der Deutsche!

Wer führt heute unsere deutsche Arbeiterschaft?

Der Jude!

Wer wird sie in Zukunft führen?

Adolf Hitler!

Wer kann heute zum Deutschen Reichstag wählen?

Jeder, der die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt und 20 Jahre zählt.

Wer wird zu unserem zukünftigen deutschen Parlament wählen können?

Jeder schaffende Mann, der als Deutscher geboren ist.

Jugend.

Was fehlt der deutschen Jugend von heute?

Ideen und Führer, darum vergeudet sie ihr Leben in entnervendem Genuß und steht der Not des Vaterlandes vielfach fremd gegenüber.

Was will die NSDAP aus der deutschen Jugend machen?

Ein verantwortungsbewußtes Geschlecht, das seine Hauptaufgabe in der Mehrung deutscher Würde, deutscher Macht und deutschen Ansehens sieht, ein Geschlecht, das sich als Träger des deutschen Zukunftsgedankens fühlt.

Wie glaubt die NSDAP das erreichen zu können?

Durch Pflege deutschen Geistes in der Jugend, durch Erziehung zum Wehrgedanken und zum verantwortungsvollen politischen Denken.

Pazifismus.

Was ist für den Nationalsozialisten der Pazifismus?

Der Pazifismus ist für den Nationalsozialisten eine ideologische, vielfach verlogene Mache, die dazu angetan ist, das Volk zu entmannen und für wahres politisches Denken unfruchtbar zu machen.

Die Stände.

Wie steht die NSDAP zu den verschiedenen Ständen in unserem Volke?

Die NSDAP achtet die Stände in ihrer Eigenart, aber sie will nicht, daß diese Eigenart zum Standes- oder Klassendünkel ausartet. Für den Nationalsozialisten ist jeder ehrlich schaffende Deutsche an seinem Platz geehrt und geachtet und ein Glied der großen deutschen Volksgemeinschaft.

Parteien.

Was denkt der Nationalsozialist von den politischen Parteien Deutschlands?

Die politischen Parteien Deutschlands sind nur eine Geschäftsgemeinschaft, in der Politik zur Fortsetzung des eigenen Geschäfts getrieben wird, nur mit staatlichen Mitteln.

Was denkt der Nationalsozialist von der Deutschvölkischen Freiheitspartei?

Die Freiheitspartei ist die Partei angeblich völkischer Erneuerung, deren Ziele da und dort mit denen der NSDAP scheinbar übereinstimmen. Trennend zwischen den beiden liegt die Stellung zur Frage des sozialen Ausgleichs. Die Freiheitspartei ist wie alle bürgerlichen Parteien sozial, wir sind konsequente Sozialisten!

Was denkt der Nationalsozialist von der Deutschnationalen Volkspartei?

Die Deutschnationale Volkspartei ist jene Partei, die den nationalen Gedanken in der Phrase, aber nicht in politischer Schärfe und Folgerichtigkeit vertritt, die deshalb im Schlepptau der Erfüllungspolitik an der Annahme des Dawes-Paktes ausschlaggebend mitgewirkt und dadurch jede Sozialpolitik im Keime erstickt hat.

Was denkt der Nationalsozialist von der Deutschen Volkspartei?

Die Deutsche Volkspartei ist jene Partei, die unter dem Deckmantel der nationalen Arbeit einseitig großindustrielle Interessen vertritt, und unter dem Vorwand, das Wohl der Klein- und Hausindustrie zu wahren, diese für ihre Konzern- und Trustinteressen mobil zu machen versucht.

Was denkt der Nationalsozialist vom Zentrum?

Das Zentrum ist jene Partei, die vorgibt, die Belange der katholischen Volksgenossen zu vertreten, in Wirklichkeit aber mit dem christentumfeindlichen Marxismus Hand in Hand geht und sich von ihm als Vorspann international-jüdischer Interessen gebrauchen läßt.

Was denkt der Nationalsozialist von der Wirtschaftspartei?

Die Wirtschaftspartei ist jene Partei, die die wirtschaftlichen Interessen des Mittelstandes zu vertreten vorgibt, in Wirklichkeit aber dadurch, daß sie durch ihre Splitterbildung die einheitliche Stoßkraft der entrechteten Massen schwächt, tatsächlich das Gegenteil von dem erreicht, was sie will.

Was denkt der Nationalsozialist von der Demokratischen Partei?

Die Demokratische Partei ist jene Partei, die vorgibt, für die freiheitlichen Ideale der Demokratie zu kämpfen, in Wirklichkeit aber nur die parlamentarische Zusammenfassung all der politischen Kräfte darstellt, die im Dienste der jüdischen Börse auf eine Diktatur des Geldes über die schaffenden Völker hinarbeiten.

Was denkt der Nationalsozialist von der Sozialdemokratischen Partei?

Die Sozialdemokratische Partei ist die Partei des verfälschten Sozialismus. Sie versucht, den sozialistischen Staat auf international-marxistischem Wege zu erreichen und bedient sich dabei der Machtmittel der kapitalistischen Demokratie. Die Sozialdemokratie steht im Dienste der Börse, und ihre Führer sind Juden und Judengenossen.

Was denkt der Nationalsozialist von der Kommunistischen Partei Deutschlands?

Die Kommunistische Partei Deutschlands ist die revolutionär-klassenkämpferische Partei der Arbeiterschaft, die mit Gewalt und Terror die Diktatur des Proletariats erstrebt. Ihr wirtschaftliches Ziel, die Sozialisierung aller Produktionsmittel, ist, zumal in einem Industriestaat, vollkommen unerreichbar; ihre Methoden sind russisch-jüdisch, ihre geistigen Führer sind vornehmlich Juden und stehen nachweislich mit der goldenen Internationale in engster Verbindung.

Sozialismus und Demokratie.

Was ist wahrer Sozialismus?

Wahrer Sozialismus ist die Form der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Einstellung, die an Stelle des innerlich unwahren freiheitlichen Liberalismus die freiwillige sozialistische Bindung eines jeden Volksgenossen an den Staat mit seiner Art, seinem Charakter und seinen Fähigkeiten entsprechenden Rechten und Pflichten erstrebt.

Warum bekämpfen wir Nationalsozialisten das demokratische System der Majorität?

Weil die Herrschaft der Majorität immer die Herrschaft der Dummen, Faulen und Verantwortungslosen ist, hinter der sich die brutalere Herrschaft des Geldes und der feigen Lüge verbirgt. Wir Nationalsozialisten wissen allzu genau, daß Deutschlands Gesundung nur über die Zertrümmerung der Majorität geht.

Welchen Grundsatz fordern wir Nationalsozialisten an Stelle des Prinzips der Majorität?

Freie Bahn den Tüchtigen!

Der Führer.

Wer soll des deutschen Volkes Führer sein?

Der Beste, Tüchtigste, Edelste und Tapferste aus der deutschen Volksgemeinschaft ist gerade gut genug, das deutsche Volk zur Freiheit zu führen. Dabei ist es gleichgültig, welcher Konfession, wes Namens und Standes er ist.

Das Banner.

Warum führen wir das Hakenkreuz in unserem Banner?

Wir führen das Hakenkreuz in unserem Banner als Zeichen der Arbeit im Geiste und in der Tat, des Glaubens an die Zukunft, als Parole zum Kampf für die Rechte des schaffenden Volkes.

Was bedeutet das Weiß in unserem Banner?

Das Weiß ist für uns das Zeichen nationalen Denkens und Handelns, eine stete Mahnung: „Bedenke, daß du ein Deutscher bist!“

Was bedeutet das rote Feld in unserem Banner?

Das rote Feld ist das Symbol unseres wahrhaft sozialistischen Befreiungswillens der geistig und materielle Geknechteten, des Willens zum sozialen Handeln, des unerschüttbaren Bewußtseins, daß Deutschland nur frei gemacht werden kann durch die Befreiung des schaffenden deutschen Menschen.

Der wahre Nationalsozialist.

Was heißt Nationalsozialist sein?

Nationalsozialist sein, heißt nichts als dies: Kampf, Glaube, Arbeit, Opfer.

Was wollen wir Nationalsozialisten für uns?

Nichts!

Was wollen wir Nationalsozialisten für das schaffende deutsche Volk?

Die Freiheit!

Was bindet uns Nationalsozialisten in diesem Kampfe um die innere und äußere deutsche Freiheit aneinander?

Das Bewußtsein, einer Schicksalsgemeinschaft radikalen Erneuerungsgeistes anzugehören, die auf Gedei und Verderb aneinander gekettet ist.

Wie lautet die nationalsozialistische Parole zur Freiheit?

Hilf dir selber, so helfet dir unser Herre Gott!!!